Tobias Riegel kommentiert hier die Äußerung, „Russland wird ein solches Risiko nicht eingehen“, die US-General Alexus Grynkewich kürzlich bezüglich an die Wand gemalter Angriffe Russlands auf ein NATO-Land getätigt hat. Das würden in Deutschland zwar einige Medien berichten, jedoch nicht die großen Nachrichtensendungen im öffentlich-rechtlichen Rundfunk. Grynkewich sei nicht irgendjemand – im Gegensatz zum jeweiligen europäischen „Grüßaugust“ (Generalsekretär) in der NATO (aktuell Mark Rutte) vereine der US-General erheblich mehr reale Macht in seiner Person. Abschließend wird gefordert: „Bei diesem Vorgang sollten die Intendanten und Redaktionen mal erklären, wie sie das mit der Verpflichtung von *ARD* und *ZDF* vereinbaren, ‚umfassend‘ zu berichten“. Bis dahin stehe der Vorwurf der Propaganda durch Weglassen im Raum. Abgedruckte Leserbriefe geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Kürzungen aus redaktionellen Gründen bleiben vorbehalten. Wir haben dazu interessante Zuschriften erhalten und bedanken wir uns dafür. Es folgt nun eine Auswahl der Leserbriefe. Für Sie zusammengestellt von **Christian Reimann**.

---

1. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Riegel!

Sie kennen vermutlich den Witz. Ein US-Amerikaner fragt im Flugzeug einen Russen, was er in den USA vorhat. „Ich möchte die Propaganda kennenlernen.“ Das meinte der Russe. „Welche Propaganda?“ fragte der Amerikaner. „Na, sehen Sie.“, antwortete der Russe.

Seit E. Bernays sind die USA den Russen in dieser Branche voraus. Die Russen werden sie vielleicht nie erreichen. Die denken anders.

Ihre Hinweise, Herr Riegel, sind aber wichtig. Machen Sie weiter!

Reinhard Winkler

---

2. Leserbrief

Sehr geschätzter Tobias Riegel,

danke für Ihren Kommentar mit der meines Erachtens so stimmigen wie zentralen Aussage von “Propaganda durch weglassen”.

Widersprechen möchte ich jedoch folgender von Ihnen getätigter Aussage das die insbesondere durch deutsche Politiker/Medien behauptete Bedrohungslüge – Russland könnte/würde “..im Jahr 20XX NATO-Länder angreifen..” – “..durch kein einziges seriöses Kriterium gedeckt:” sei sowie das “Die einzige „Daseinsberechtigung“ dieser Behauptung (..) ihre sture Wiederholung auf allen Kanälen.” sei.

Meine ganz persönliche Meinung ist die, dass Russland sich irgendwann genötigt sehen könnte doch entsprechend zu reagieren (was ich nicht hoffe), durch die immer dreisteren und in meinen Augen immer unverantwortlicheren Handlungen und Verstrickungen von europäischen NATO-Staaten in den Konflikt!

Herzliche und besorgte Grüße
Andreas Rommel

Anmerkung Tobias Riegel: *Das ist eine wichtige Ergänzung, ich bin auf diesen Aspekt in dem Artikel “Drohnen auf Moskau: Je schlechter es für Russland läuft, umso gefährlicher wird es” noch einmal eingegangen.*

---

3. Leserbrief

Hallo Herr Riegel,

dass Russland keinen Konflikt sucht, ist jedem denkenden Menschen klar – und dass ARD und ZDF das verschweigen, ist auch klar, denn es passt ja nicht zum Kriegstreiber-Narrativ.

Auch ein amerikanischer General wird das wissen und als solcher wird er die Interessen der USA vertreten – auch mit dieser Äußerung. Aber was sind die Interessen der USA? Natürlich soll der Krieg weitergehen, um Rußland zu schwächen. Also ist die Botschaft wohl eher an die EU im Allgemeinen und im Besonderen an Polen, Finnland und die baltischen Giftzwergstaaten gerichtet und lautet: “Ihr dürft Russland ruhig weiter provozieren, die suchen keinen Konflikt und werden nicht zurückschlagen. Denn “Weil sie wissen, dass sie keinen Erfolg hätten, werden sie ein solches Risiko nicht eingehen.‘“

Wenn er sich da mal nicht täuscht – irgendwann wird auch die russische Geduld zu Ende

sein, die USA werden uns aufmunternde Solidaritätsbotschaften schicken, während Europa in Trümmer fällt. Und die Propagandaschranzen werden bis zum letzten jubeln: “Schaut her, die bösen Russen, wir haben es doch immer gesagt…”

Mit hoffnungslosen Grüßen
Heinz Kreuzhuber

---

4. Leserbrief

Hallo,

> “Bei diesem Vorgang sollten die Intendanten und Redaktionen mal erklären, wie sie das mit der Verpflichtung von ARD und ZDF vereinbaren, „umfassend“ zu berichten. Bis dahin steht der Vorwurf der Propaganda durch Weglassen im Raum.”

Haben die Redaktionen und Intendanten mal was erklärt? Dann klären Sie mich auf Herr Riegel !

Da steht auch nix im Raum, Herr Riegel.

Was man hier umfassend weglassen sollte, sind die Rundfunkbeiträge !

Dann hat der Spuk ein ganz schnelles Ende.

Ja so einfach kann das sein !

Grüße
Rath

---

5. Leserbrief

Der ÖRR ist ganz erheblich mitschuldig an der schon lange andauernden Kriegstreiberei in Deutschland. Das von Herrn Riegel ausgeführte Beispiel belegt das gut. Und damit auch am

Tod hunderttausender Ukrainer und Russen. Im Zuge der Verteufelung des russischen Staatspräsidenten, die ja schon seit 2007 festzumachen ist, ist die deutsche Bevölkerung in einem Ausmaß getäuscht worden, das an die dunkelsten Kapitel in unserer Geschichte erinnert.

Denn “Russland ist nicht unser Feind” !

Ich verweise hiermit auf die gleichnamige Friedenskundgebung, die am Samstag, 20.6., um 13.00 Uhr in Berlin vor dem Brandenburger Tor unter Mitwirkung u.a. von Sevim Dagdalen, Eugen Drewermann u. Justus Frantz beginnt. Ich hoffe dort Leser der NachDenkSeiten zu treffen.

Besten Gruß
Salomons

---

6. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Riegel

Sie haben in dem Artikel einige Zeitungen/Medien, die man getrost auch den zurecht eigentlich ja den idR gleichgeschalteten Leitmedien zuordnen kann, aufgezählt, die die Ausführungen des NATO-Befehlshabers Grynkewich zur Bedrohungslüge durch Russland nicht verschwiegen haben, obwohl sie idR. ansonsten meist auch auf Zeitenwende-Linie sind (hat da etwas nicht wie gewünscht funktioniert in der Gleichschaltung oder soll das ein Beweis dafür sein, dass es die Gleichschaltung nicht gibt, oder ist das gar ein Beweis dafür?). Im DLF habe ich auch noch nichts zu den Äußerung Grynkevichs gehört.

Leider beschränken sich unsere Leitmedien nicht auf die vielleicht noch etwas mildere Form der Propaganda durch Weglassen. Das ist offensichtlich und Journalisten, die dem herrschenden Narrativ wiedersprechen werden ganz mies sanktioniert und innerhalb der Redaktionen ohnehin auf Kurs gebracht und es wird Angst geschürt in der Bevölkerung durch massive Gesetze zur Einschränkung der Meinungsfreiheit, wodurch die Menge der politischen Straftaten in diesem Land gemäss der letzten Statistiken dazu offenbar massiv gestiegen ist, ohne dasss dies differenziert dargestellt worden wäre. Es wäre mal eine Anfrage im Bundestag sinnvoll nach der aktuellen Anzahl der politisch Gefangenen in diesem sogenannten freiheitlichen demokratischen Land in dem “freie Wahlen” offiziell “nicht” durch die Medien manipuliert werden sollen, obwohl doch offensichtlich Propaganda

allerorten durchgängig ständig in den Leit-Medien Realität ist und auch offensichtlich die gewünschte Wirkung in den Wahlen zeitigt.

Fritz Gerhard

---

7. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Riegel,

auch diese Ihre Aufklärung war einmal notwendig!

Die ÖRR, ich nenne sie u. a. Staats-Gesinnungsterror-Kriegsmedien als verlängerte Werkbänke von Bundesregierung, Politik und Rüstungsindustrie in Deutschland, verschweigen bis heute so viel: z. B. die Vorgeschichte zum Ukrainekrieg seit 2001.

Es wird immer vom völkerrechtswidrigen Angriff etc. gesprochen. Ich spreche davon, dass die Provokationen seitens USA-NATO (Stichwort „Osterweiterung“) ebenfalls völkerrechtswidrig waren und sind. Und es geht in diesen Tagen ‚munter‘ weiter, wie wir alle hören – und sehend wissen.

USA-NATO haben gepokert und einen möglichen Angriff der Russischen Föderation, B. Obama nannte sie „Regionalmacht“, billigend in Kauf genommen.

Und es geht perfide weiter: Die Bundeswehr geht in Schulen, um Kanonenfutter-Nachwuchs zu begeistern. – Und es geht noch weiter: Eine vermeintlich aufgeklärte deutsche Gesellschaft schweigt im Großen und Ganzen. Tja, dieses Land wird niemals aus Geschichte nachhaltig lernen, niemals.

Abschließend darf ich in stillem Gedenken an die beiden Deutschen Staatskirchen, welche wieder einmal das Weihwasser zum Waffensegnen abfüllen bzw. den Waffensegen zücken, zynisch und voller Bitterkeit singen:

> „Bis hierher hat mich Gott gebracht
> durch Seine große Güte,
> bis hierher hat Er Tag und Nacht
> bewahrt Herz und Gemüte,
> bis hierher hat Er mich geleit’,

bis hierher hat Er mich erfreut,
bis hierher mir geholfen.“

(Strophe 1-3, Ämilie Juliane Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt, 1637–1706)

Und den guten alten Egon Bahr will ich noch einmal ins Gedächtnis rufen: „In der internationalen Politik geht es nie um Demokratie oder Menschenrechte. Es geht um die Interessen von Staaten. Merken Sie sich das, egal, was man Ihnen im Geschichtsunterricht erzählt.“ Das äußerte er im Jahre 2013.

Mit friedlichen, sehr unerquicklichen Grüßen, Roland Weinert.

---

8. Leserbrief

Sehr geehrte Nachdenkseiten, Herr Riegel,

vielen Dank für den Text: davon hatte ich auch gelesen, was der NATO-General von sich gegeben hat, und war davon ausgegangen, dass deutsche Hauptmedien das nicht weitergeben würden, da das ja die eigene antirussische Propaganda stören würde.

Ich möchte jedoch zur Differenzierung beitragen.

Wir sprechen hier von zwei Fällen eines möglichen Angriffes Russlands auf NATO-Staaten, die nicht getrennt werden.

Die Unterscheidung liegt im Grund des möglichen Angriffes:

1. die Version vom propagandistisch herbeigelogenen „imperialistischen“ Angriff, den Russland angeblich lt. der deutschen und anderer Hetzpresse und auch vielen Politikern innerhalb der EU beabsichtige und
2. demjenigen zu Verteidigungszwecken im Rahmen des Ukrainekrieges.

Das wird auch von Herrn Grynkewich nicht getrennt.

Der 2. mögliche Angriff ist relevant, beim ersten dürften wir uns einig sein, dass das nichts als westliche Hetzpropaganda ist.

So, wie auch der Iran Militärbasen und anderes in Ländern angegriffen hat, von denen aus Angriffe auf den Iran stattfanden, oder der Iran zumindest bedroht wurde, so hat auch Russland das völkerrechtlich abgesicherte Recht, Länder anzugreifen, von denen es aus angegriffen wird.

Und was im westlichen „Informationsraum“ scheinbar noch gar nicht so weit vorgedrungen ist:
Russland wird nicht nur von der Ukraine angegriffen, sondern auch aus den baltischen Staaten, und – ich meine auch – aus Finnland.

Gegen diese Länder hat Russland das Recht, vorzugehen.
Dass diese Länder NATO-Länder sind, verkompliziert die Sache nur insofern, als dass kriegslüsterne NATO-Staaten die beiden Gründe nicht auseinanderhalten könnten, bzw. wollten, und dadurch den „Verteidigungsfall“ ausrufen könnten.

Und sollte Russland, bei vollem Recht, diese Länder angreifen, würde hier bei uns sofort die Vermischung der beiden Fälle stattfinden, und man würde sich in seinem Propgandagehetze (o.g. Punkt 1.) bestätigt sehen.

Auch Herr Grynkewich betreibt diese Vermischung:

> „‚Mein Job ist es, sicherzustellen, dass Russland versteht, dass es keinen Erfolg haben wird, falls es etwas in den baltischen Staaten versucht‘, sagte Grynkewich laut Financial Times.“

Aber das Gerede des Herrn Grynkewich ist sowieso kaum zu ertragen:
die NATO sei also ein Verteidigungsbündnis: darum hat sie also zusammen mit den USA und der EU Russland zu diesem Angriff auf die Ukraine provoziert, und versorgt die Ukraine mit Satellitendaten, sind NATO-Soldaten in der Ukraine, die wahrscheinlich a) Kriegsplanungen durchführen und b) wohl die meisten Waffen aus dem Westen bedienen, und damit Russland direkt beschiessen, und beschiessen NATO-Staaten Russland, wie oben schon geschrieben usw.

Herr Grynkewich ist als Märchenerzähler kaum von den Propagandisten hier im Westen zu unterscheiden.

Oder kurz gesagt:

> „Das angebliche Verteidigungsbündnis NATO, das über die Ukraine, die baltischen Staaten und Finnland bereits jetzt Russland direkt angreift, darf alles tun, während Russland sich das gefälligst gefallen zu lassen hat, da die NATO als Ganzes – bei russischer Gegenwehr – ENDLICH den heissersehnten Angriffskrieg gegen Russland führen könnte, um der Welt endlich zu zeigen, wie toll „Angriffsverteidigung à la NATO“ funktioniert ….“

Daß das dann wahrscheinlich zu einem wirklichen Weltkrieg eskalieren würde, in dem z.B. auch China und viele andere dabei wären, und dessen Ausgang völlig offen wäre – einschließlich Atomkrieg -, das sagt Herr Grynkewich natürlich nicht, denn das würde ja nicht ins westliche Propagandanarrativ passen….

Gruß
H.

Anmerkung zur Korrespondenz mit den NachDenkSeiten

Die NachDenkSeiten freuen sich über Ihre Zuschriften, am besten in einer angemessenen Länge und mit einem eindeutigen Betreff.

Es gibt die folgenden E-Mail-Adressen:

- leserbriefe(at)nachdenkseiten.de für Kommentare zum Inhalt von Beiträgen.
- hinweise(at)nachdenkseiten.de wenn Sie Links zu Beiträgen in anderen Medien haben.
- videohinweise(at)nachdenkseiten.de für die Verlinkung von interessanten Videos.
- redaktion(at)nachdenkseiten.de für Organisatorisches und Fragen an die Redaktion.

Weitere Details zu diesem Thema finden Sie in unserer „Gebrauchsanleitung“.